



Krebsmedikament aus Apotheke selbst holen?

orangelunar hat Folgendes geschrieben: Was mein Vater hat, gilt zwar offiziell nicht als Krebs, aber er hatte einen bösartigen Tumor im Dünndarm, der gestreut hat, und er hat mehrere Metastasen.

Ja, er holt das Krebsmedikament (Chemo) selbst aus der Apotheke ab. Vom Arzt bekommt er ein Rezept, damit holt er das Medikament ab und wendet es zu Hause selber an (täglich eine Spritze in den Bauch). Zu anfangs hat er eine Monatsdepotspritze bekommen, die allerdings beim Arzt. Das Medikament hieß anders. Ich glaube, auch das hat er selber in der Apotheke abgeholt.

Und da er diese Erkrankung seit mehreren Jahren hat - ja, das geht auch über Jahre hinweg. Je nach Art der Erkrankung, schätze ich mal.

Wie oft er es abholt und wie die Medikamente heißen, müsste ich nachfragen. Das würde ich aber ungern tun, da er auf dieses Thema sehr empfindlich reagiert. Er spricht gar nicht gerne drüber. (Falls es wichtig ist, könnte ich wohl meine Mutter fragen. Sie müsste auch einiges darüber wissen.)

(Nachtrag: Er ist Privatpatient.)

Hallo Orangelunar,
vielen Dank für deine Antwort! Erstmal hoffe ich, dass es deinem Vater den Umständen entsprechend gut geht :)

Der Name des Medikamentes ist denk ich nicht unbedingt kriegsentscheidend (ich denke hier kann ich auch nochmal intensiv googeln), wichtig ist mir vor allem, ob es grundsätzlich so ablaufen könnte :)
Deine Antwort hilft mir auf jeden Fall sehr weiter!

kiara hat Folgendes geschrieben: 1: Man kann Medikamente in der Apotheke abholen, die nimmt man dann zu Hause. Oder man bekommt welche im Krankenhaus, die nimmt man dann auch im Krankenhaus. Man geht aber nicht von der Apotheke mit Medikamenten ins Krankenhaus.

2: ja

3: Ein Medikament, was bspw. Kinder zu Hause nehmen, ist Ercaptopurin. Imatenep nehmen auch Erwachsene mit chronisch lymphatischer Leukämie.
Das Problem ist, dass es in fast allen Fällen Tabletten sind und ein Pantschen schwierig wird. Kinder nehmen auch mal Säfte. Manche lösen sich die Medikamente allerdings auf, da wäre ein Eingriff möglich.

4: Eine Kochsalzlösung ändert nicht wirklich was. Welcher Effekt soll erzielt werden? Vergiften? Dann am besten Tabletten in Apfelsaft auflösen, damit ein Geschmack übertüncht wird.

5: ja, bei chronischen Leukämien nimmt man ein Medikament über Jahre hinweg.

So, falls deswegen jetzt jemand zu schaden kommt: Ich distanziere mich hiermit von diesen Aussagen, deren Vollständigkeit und bürgе nicht für deren Richtigkeit.

Hallo Kiara,
auch dir vielen, lieben Dank für deine Antwort!



Krebsmedikament aus Apotheke selbst holen?

Meine Story funktioniert vermutlich auch mit Tabletten, ich bin nur davon ausgegangen, dass alle Krebsmedikamente intravenös verabreicht werden (wieder was gelernt).

Für den "Mord" selbst brauche ich die Medikamente eigentlich nicht, sie sollen nur ein gutes Motiv liefern. Die Sache mit dem Apfelsaft merk ich mir aber trotzdem mal (selbstverständlich nur für fiktive Geschichten) ;)

Dankeschön euch zwei! :)

Das hilft mir definitiv weiter.

Einen schönen Abend

Ca_Su

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).